

Mexx ist ein guter Zuhörer auf vier Pfoten

Der Malteser Besuchsdienst bringt Therapiehunde in Schweriner Pflegeeinrichtungen

Katrin Glüsenkamp

Es klingt zunächst recht unspektakulär, dass ehrenamtliche Helfer regelmäßig einmal in der Woche mit einem Hund für eine Stunde ein Seniorenheim besuchen. Doch im Wohnpark Zippendorf ist die Wirkung groß. Hund Mexx besucht hier regelmäßig die Senioren. Der sechsjährige Border Collie gehört mit seinem Frauchen zum Besuchsdienst der Malteser.

Viele wollen ihn einfach nur streicheln, andere Bewohner erinnern sich an das vertraute Gefühl, ein Haustier zu haben. „Die Besuche der Hunde sorgen bei vielen Bewohnern für ein Glücksgefühl und gute Laune“, erzählt die Leiterin der sozialen Betreuung, Gisa Köpke. Mexx und seine vierbeinigen Freunde werden jedes Mal schon von den Bewohnern des Pflegeheims freudig erwartet.

„Mexx kann viele Kunststücke und lässt sich sehr gerne streicheln“, sagt Besitzerin Kirstin Schmidt-Pech über ihren Rüden. Der Hund ist ein wahrer Sonnenschein für die Zippendorfer Senioren. Neben Ablenkung und neuen Impulsen regen die Besuchshunde häufig auch die Mobilität an. Den Tieren gelingt es besonders schnell, Grenzen zu überwinden und mit den Menschen in Kontakt zu treten. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Einrichtung besuchen Kirstin Schmidt-Pech und Mexx die Bewohner. „Der Zuspruch ist sehr groß, fast immer besuchen wir dieselben Männer und Frauen, wir kennen sie schon von vielen Besuchen,“ sagt

Schmidt-Pech. Während Frauchen sich unterhält, lässt Mexx sich streicheln, bekommt Leckerlis und zeigt ein paar Kunststücke. So auch bei Dietlinde Warwas aus dem Wohnpark Zippendorf. „Tiere machen keinen Unterschied, wie du aussiehst oder wie alt du bist. Ich freue mich jedes Mal sehr über Mexx“, erzählt Warwas.

Auch Luna, eine Labrador-Hündin, zählt zu den Lieblingen der Bewohner. „Mein Hund erreicht auch Menschen, die sonst sehr zurückhaltend oder bettlägerig sind“, berichtet Christiane Brack. Sie ist mit Luna auch bei Menschen zu Besuch, die

einen Freund zum Kuscheln haben möchten. „Dafür ist sie super geeignet, da Luna ein äußerst ruhiger und verschmuster Hund ist“, sagt Brack. Diese Hunde sind echte Multitalente. Gemeinsam mit ihren Besitzern besuchen sie Menschen in Pflegeheimen und Einrichtungen der Behindertenhilfe. Die Besuchten streicheln die Hunde, füttern sie, spielen mit ihnen und genießen so eine kleine Abwechslung vom Alltag.

17 Ehrenamtliche Teams sind derzeit in der Stadt unterwegs, schenken mit ihren Vierbeinern Freude, öffnen Herzen in Heimen, Behinderteneinrichtungen und

Schulen. „Und wir suchen noch Verstärkung“, sagt Michael Waschniewski, der den Besuchsdienst leitet.

„Der Hund sollte mindestens ein Jahr alt sein, einen verlässlichen Grundgehorsam haben, ein positives Sozialverhalten zeigen und Toleranz gegenüber ungewöhnlichen Situationen mitbringen“, erklärt Waschniewski. Wer sich für den Besuchsdienst mit Hund interessiert und an einer entsprechenden Schulung teilnehmen möchte, kann sich unter Telefon 0176-34102710 bei Waschniewski melden oder direkt zum Treffen bei den Dreescher Werkstätten kommen.



Dietlinde Warwas und Mexx kennen sich gut. Kirstin Schmidt-Pech besucht die Bewohnerin im Wohnpark Zippendorf regelmäßig mit dem freundlichen Vierbeiner.

Foto: Katrin Glüsenkamp



Michael Waschniewski, Kirstin Schmidt-Pech mit ihrem Hund Mexx, die Leitung der sozialen Betreuung Gisa Köpke und Christiane Brack (v.l.) freuen sich über jeden Termin, der stattfinden kann.

Foto: Katrin Glüsenkamp